



## Müllheim

Badische Zeitung vom Freitag, 26. August 2005

### Ein Mittelständler auf Erfolgskurs ☆

**Finanzminister Stratthaus und die Bundestagsabgeordnete Störr-Ritter besuchten die Firma Auma**



Finanzminister Gerhard Stratthaus (rechts) und die CDU-Bundestagsabgeordnete Dorothea Störr-Ritter ...mehr

MÜLLHEIM (bm). Finanzminister Gerhard Stratthaus war sehr angetan. Als er am Mittwoch zusammen mit der CDU-Bundestagsabgeordneten Dorothea Störr-Ritter die Firma Auma in Müllheim besuchte, bekundete er seine Freude darüber, dass das stark exportabhängige mittelständische Unternehmen „nach wie vor in Deutschland“ tätig ist. Das hat, wie Geschäftsführer Henrik Newerla erläuterte, damit zu tun, dass das Unternehmen keine Massenprodukte liefert, sondern in hohem Maße individuelle Kundenwünsche befriedigt. Weltweit produzieren 1300 Auma-Mitarbeiter 60000 Stellantrieb in vielerlei Varianten für Industriearmaturen und Maschinen. Für

diese Spitzentechnologie brauche es viel Know How und qualifizierte Mitarbeiter, da jedes Produkt ein Unikat ist, wie Geschäftsführer Matthias Dinse betonte. In Deutschland zu fertigen, wo Auma rund 800 Mitarbeiter an sechs Standorten beschäftigt, sei vor diesem Hintergrund die richtige Entscheidung gewesen, unterstrich Henrik Newerla.

Das 1964 in Nellingen gegründete und 1973 ins Markgräflerland umgezogene expandierende Unternehmen hat in den letzten Jahren kräftig in den Ausbau der Fertigungs- und Montagshallen investiert und zählt in Müllheim mittlerweile fast 400 Mitarbeiter. „Mit unserer Internationalität sind wir sehr erfolgreich“, sagte Matthias Dinse und verwies darauf, dass Auma seit 1974 siebzehn Auslandsniederlassungen und -gesellschaften aufgebaut hat, die die Produkte vertreiben und betreuen. Mittlerweile sei das Unternehmen auch in Russland, China, Südafrika, Singapur und Japan tätig.



Mit seinen Industriearmaturen- und Maschinenantrieben macht die Auma-Gruppe, so Dinse, etwa 180 Millionen Euro Umsatz im Jahr, davon 65 Prozent im Inland und 35 Prozent im Ausland. Die Produkte werden vor allem für den Wasser- und Abwasser- sowie Öl- und Gasbereich und die Energieerzeugung hergestellt, werden aber auch bei allen anderen größeren industriellen Anlagen, wo es Rohrleitungssystem gibt, eingesetzt.